TUNESIEN CAMP

TUNESIEN – WÜSTENABENTEUER MIT GENUSS

Campingausrüstung & Verpflegung mit 4×4 Experience

Zehn Tage Wüste. Dünen, Weite und Nächte unter dem Sternenhimmel. Und wenn wir unser Camp aufschlagen, wartet nicht nur ein besonderer Schlafplatz auf euch: Zehn Tage Vollcatering der Extraklasse gehören zu unserem Wüstenabenteuer.

SO SCHMECKT EIN TAG IN DER SAHARA

Morgens liegt der Duft von frisch gebackenem Sandbrot über dem Camp. Ihr brecht ein Stück ab, dazu gibt es Spiegelei, Naturjoghurt und frisch gepressten Orangensaft. Langsam kommt Leben zwischen die Fahrzeuge, die Sonne wärmt den Sand – und der Tag darf beginnen. Mittags wird die Pause zum Drei-Gänge-Menü: Salate zum Auftakt, eine warme Hauptspeise und ein Nachtisch. Zeit, sich zurückzulehnen, zu genießen und die Eindrücke des Vormittags auszutauschen. Auch abends verwöhnt euch unsere Küchencrew mit drei Gängen: Salate, eine warme Hauptspeise und ein Dessert. Nach einem Tag zwischen Dünen schmeckt das besonders gut. Dann wird es ruhig im Camp, über euch erscheinen die Sterne, und der nächste Morgen scheint noch angenehm weit entfernt. Ihr bringt die Abenteuerlust mit. Wir kümmern uns zehn Tage lang um euer leibliches Wohl. Unverträglichkeiten und besondere Ernährungswünsche bitte vor der Reise mit uns abstimmen.

EURE CHECKLISTE FÜR DAS WÜSTENCAMP

In Tunesien ist feiner Sand die besondere Herausforderung: Er wandert in Reißverschlüsse, Taschen und Schlafzeug. Auch wenn die Tage warm sind, können die Nächte deutlich abkühlen – besonders im Winter.

DACHZELT ODER BODENZELT

- [ ] Gut verschließbares, windstabiles Zelt mit intakten Nähten und Reißverschlüssen. Für Wüstentouren möglichst ein Innenzelt mit verschließbaren Stoffflächen wählen. Große, nicht abdeckbare Meshflächen lassen feinen Flugsand leichter eindringen.
- [ ] Bodenzelt möglichst freistehend wählen. Trotzdem immer gegen Wind sichern: Ein freistehendes Zelt kann ohne Verankerung weggeweht werden.
- [ ] Lange, breite Sandheringe beziehungsweise geeignete Sandanker und zusätzliche Abspannleinen mitnehmen. Kurze Standardheringe finden in lockerem Sand häufig wenig Halt.
- [ ] Sandanker passend zum Untergrund setzen und regelmäßig kontrollieren. Den Standort und die Ausrichtung des Zeltes mit dem Guide abstimmen.
- [ ] Zeltunterlage, Ersatzleinen und Reparaturmaterial einpacken.
- [ ] Zelteingänge möglichst windabgewandt ausrichten und geschlossen halten. Notwendige Lüftungsöffnungen nicht vollständig abdichten.
- [ ] Schuhe und sandige Kleidung im Eingangsbereich ablegen. Eine kleine Bürste und ein Handfeger helfen, Sand aus dem Schlafbereich fernzuhalten.
- [ ] Reißverschlüsse vorsichtig von Sand befreien und niemals mit Gewalt schließen. Pflege nur nach Herstellervorgabe.
- [ ] Dachzeltbefestigung am Fahrzeug regelmäßig kontrollieren, besonders nach Wellblechpisten und anspruchsvollen Passagen. Schrauben, Halterungen und Dachträger auf Lockerung, Risse und Verformungen prüfen.
- [ ] Schraubverbindungen mit dem vorgesehenen Drehmoment kontrollieren. M6-Edelstahlschrauben können je nach Befestigungskonstruktion und Belastung zu schwach sein. Edelstahl allein ist kein Festigkeitsnachweis.
- [ ] Falls erforderlich, zusätzliche Stütz- oder Querstreben fachgerecht und in Abstimmung mit dem Zelt- beziehungsweise Trägerhersteller montieren lassen.
- [ ] Bei starkem Wind das Dachzelt rechtzeitig schließen und die alternative Übernachtung mit dem Guide abstimmen.

ISOMATTE UND MATRATZE

- [ ] Gut isolierende Schlafunterlage mitnehmen. Auch Wüstensand kann nachts stark auskühlen.
- [ ] Bei Isomatten auf einen zur Reisezeit passenden R-Wert achten. Eine gewöhnliche, unisolierte Luftmatratze genügt für kalte Nächte nicht.
- [ ] Auch im Dachzelt oder Fahrzeug die Dämmung unter der Matratze prüfen.
- [ ] Matratze und Isomatte mit einem waschbaren Bezug vor Sand schützen. Schlafunterlagen vor dem Zusammenpacken abbürsten.
- [ ] Für aufblasbare Matten geeignetes Flickzeug und einen Pumpsack mitnehmen. Ventile beim Öffnen und Schließen möglichst sandfrei halten.

SCHLAFSACK UND KALTE NÄCHTE

- [ ] Schlafsack nach Reisetermin und erwarteten Nachttemperaturen auswählen. Gerade im Winter können die Nächte in der Sahara sehr kalt werden. Die benötigte Temperaturklasse vorab mit 4×4 Experience abstimmen.
- [ ] An der Komforttemperatur orientieren. Die Limittemperatur ist keine allgemeine Wohlfühltemperatur; die Extremtemperatur ist ein Notfallwert und keine Grundlage für eure Ausrüstungswahl.
- [ ] Frauen benötigen häufig mehr Wärmereserve, das individuelle Kälteempfinden bleibt jedoch entscheidend. Wer schnell friert – ob Frau oder Mann –, wählt einen wärmeren Schlafsack und eine gut isolierende Unterlage.
- [ ] Passende Schlafsackgröße, gut schließende Kapuze und Wärmekragen beachten.
- [ ] Schlafsack und saubere Schlafkleidung in dicht schließenden Packsäcken vor Sand und Feuchtigkeit schützen.
- [ ] Trockene, lange Schlafkleidung, warme Socken und eine Mütze bereithalten.
- [ ] Zusätzliche Decke oder Inlett nach persönlichem Wärmebedarf einpacken.

ESSEN UND AUSSTATTUNG IM CAMP

- [ ] Für die zehn Wüstentage ist Vollcatering vorgesehen. Eine eigene Vorratsplanung für Frühstück, Mittag- und Abendessen ist für diesen Abschnitt nicht erforderlich.
- [ ] Persönliche Lieblingssnacks nach Wunsch einpacken; notwendige Sonderkost vorher abstimmen.
- [ ] Trinkflasche und gegebenenfalls Thermosbecher mitnehmen. Trinkwasserversorgung und erforderliche Fahrzeugreserven anhand der Reiseinformationen abstimmen.
- [ ] Bequemen Campingstuhl mitbringen. Ob eigener Tisch, Geschirr und Besteck benötigt werden, richtet sich nach den Ausstattungsangaben zur gebuchten Tour.
- [ ] Eigene Kochausrüstung nur für individuell geplante Mahlzeiten während An- und Abreise oder außerhalb des Cateringzeitraums einplanen.
- [ ] Lebensmittel, Geschirr und persönliche Gegenstände in dicht schließenden Boxen vor Sand schützen.

SCHUTZ VOR SONNE UND FLUGSAND

- [ ] Sonnenbrille, Sonnenhut und Sonnenschutz.
- [ ] Gut sitzende Schutzbrille für stärkeren Flugsand, besonders für Kontaktlinsenträger.
- [ ] Tuch oder Schlauchtuch zum Schutz von Hals und Gesicht.
- [ ] Leichte, lange Kleidung für den Tag; warme Schichten und winddichte Jacke für den Abend.
- [ ] Geschlossene Schuhe, geeignete Campschuhe und warme Socken.
- [ ] Lippenpflege, persönliche Medikamente und Hygieneartikel.
- [ ] Kamera, Telefon und Ladeanschlüsse vor Sand schützen. Objektive und empfindliche Geräte möglichst nicht im verwehten Sand öffnen.
- [ ] Stirnlampe, Ersatzbatterien beziehungsweise Lademöglichkeit.
- [ ] Müllbeutel: Alles, was wir mitbringen, nehmen wir auch wieder mit.

NOTFALLPLAN – IM FAHRZEUG ÜBERNACHTEN

- [ ] Vor der Reise ausprobieren, ob bei starkem Wind, Sandsturm oder Zeltschaden alle Mitreisenden vorübergehend im Fahrzeug schlafen können.
- [ ] Liegefläche vorbereiten und festlegen, wo Gepäck sicher verstaut wird. Türen und Ausgänge müssen erreichbar bleiben.
- [ ] Schlafsack, Isomatte, Wasser, Schutzbrille, Stirnlampe und Fahrzeugschlüssel griffbereit halten.
- [ ] Reicht der Platz nicht aus, vor Reisebeginn mit 4×4 Experience eine Alternative abstimmen. In der Wüste steht nicht kurzfristig ein Hotel zur Verfügung.
- [ ] Bei aufkommendem Sandsturm frühzeitig mit dem Guide handeln, das Zelt sichern beziehungsweise abbauen und bei der Gruppe bleiben.
- [ ] Im Fahrzeug für eine den Bedingungen angepasste Belüftung sorgen. Beim Schlafen den Motor ausgeschaltet lassen. Kocher und Grills niemals im Fahrzeug oder geschlossenen Zelt benutzen.

LUST AUF SAND ZWISCHEN DEN RÄDERN UND FRISCHES BROT AUF DEM TELLER?

Kommt mit uns in die tunesische Sahara: selbst fahren, gemeinsam entdecken und euch mitten in der Wüste kulinarisch verwöhnen lassen.

UNSERE WÜSTENKÜCHE – MIT LEIDENSCHAFT FÜR EUCH

Unsere dreiköpfige Küchencrew begleitet uns während der zehn Wüstentage und bereitet im eigenen Küchenzelt täglich eure Mahlzeiten frisch zu. Im Aufenthaltszelt könnt ihr wind- und sandgeschützt zusammensitzen, essen und den Tag gemeinsam ausklingen lassen. Schon morgens machen frisch gepresster Orangensaft, frisch gebackenes Sandbrot, Spiegeleier und Naturjoghurt Lust aufs Aufstehen. Mittags und abends verwöhnt euch das Team jeweils mit einem Drei-Gänge-Menü: Salate, eine warme Hauptspeise und ein köstlicher Nachtisch. Draußen warten die Dünen, im Camp wartet der gedeckte Tisch. Zehn Tage Sahara mit Vollcatering der Extraklasse – so schmeckt Abenteuer mit 4×4 Experience.

Diese Checkliste dient der Orientierung und ersetzt keine individuelle Beratung. 4x4 Experience by Michael Ortner übernimmt keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Angaben. Bitte prüft vor der Reise alle Ausrüstungsgegenstände auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit. Änderungen im Reiseverlauf behalten wir uns vor.